Vom Büchertisch

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **20 (1912)**

Heft 8

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Direktion des schweizerischen Roten Kreuzes macht hiermit die schmerzliche Mitteilung, daß ihr Mitglied

Frau Emma Coradi-Stahl

Zentralpräsidentin des Schweizer. Gemeinnützigen Frauenvereins

am 8. April nach schweren Leiden verschieden ist.

In selbstloser, unübertrefflicher Tätigkeit stellte sie ihre Kraft in den Dienst der gemeinnützigen Werke, denen sie vorgestanden. Wir bitten, die verehrte Heimgegangene in liebevollem und dankbarem Andenken bewahren zu wollen.

Die Direktion des schweiz. Roten Kreuzes.

Vom Büchertisch.

Das **Rettungswesen in Leipzig.** Aus dem soeben erschienenen Berichte der Rettungsgesellschaft ist zu ersehen, daß die Tätigkeit derselben von 18,285 im Jahre 1910 auf 20,460 im Jahre 1911 gestiegen ist. Davon sind Hülfsleistungen der ständigen Sanitätswachen 15,334, der zeitweiligen 110, der Verbandstationen 1101, gemeldete Hülfsleistungen der Samariter 458, Unfall- und Krankentransporte 2433, Abgabe von Eis für Zwecke der Krankenpflege 1024. Der Dienst auf den Sanitätswachen wird von 47 Aerzten versehen. Er ist so geregelt, daß zu jeder Zeit (Tag oder Nacht) ein Arzt vom Dienst und ein Ersatzarzt Dienst haben. Dazu kommt das eigentliche Berufspersonal und 24 Freiwillige, die bei besonderen Veranlassungen (Massenansammlungen, großen Festlichkeiten u. a.) herangezogen und auf den Sanitätswachen ständig im Samariterdienst weitergebildet werden. Für den Betrieb der Sanitätswachen stehen der Rettungsgesellschaft 2 Krankenautomobile und 1 Rettungswagen zur Verfügung.

Neben der Rettungstätigkeit ist die Rettungsgesellschaft auch auf ihrem ursprünglichen Gebiete, der Samariterausbildung, sehr rege gewesen. Von den Aerzten der Gesellschaften wurden in 15 Samariterkursen 559 Personen; darunter, wie alle Jahre, die neueingetretenen Schutzleute in der ersten Hülfe bei Unglücksfällen unterrichtet.

Bücherei der Gesundheitspflege, Band 6: Nase, Rachen und Kehlkopf von Prof. Neumayer. Verlag Ernst Heinrich Moritz, Stuttgart. Broschiert M. 1. 80.

Dieser 6. Band der bekannten Bibliothek der Gesundheitspflege widmet sich den obern Luftwegen. In dem 142 Seiten starken Büchlein werden behandelt: Bau und Tätigkeit, Pflege der Luftwege und Erkrankungen dieser Organe nebst Bekämpfung dieser Leiden. Das Büchlein, das sehr hübsche Tafeln enthält, ist recht populär geschrieben und namentlich für Pflegepersonal gut geeignet. Die klare Darstellung läßt falsche Auffassungen nicht aufkommen, wirkt rein belehrend, so daß die so vielen medizinischen Büchern anhaftende Gefahr, daß sie Kurpfuscher züchten, glücklich vermieden ist.

Die Sammlung: **Aus Natur und Geisteswelt** hat eben wieder 3 kleinere Bände herausgegeben. Die Geschlechtskrankheiten, Tuberkulose und Arzneimittel und Genußmittel. Alle 3 Bände sind trotz des streng wissenschaftlichen Inhaltes durchaus populär geschrieben. Angenehm hat uns namentlich berührt die sehr sachlich und in anschaulicher knapper Form gehaltene Abhandlung über Geschlechtskrankheiten, die frei ist von aller Engherzigkeit. Solche Bücher wirken erzieherisch und können allen Leuten empfohlen werden. I.

Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei Bern (Neuengasse 34).